

Datenschutzerklärung TJAR 2024

Macht und Ohnmacht im Arbeitsrecht



1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Universität Heidelberg
Grabengasse 1
69117 Heidelberg
Deutschland

Bei inhaltlichen Rückfragen zu der Tagung wenden Sie sich bitte direkt an:

Philipp Keller, Hannah Michels, Johannes Tegel
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Unternehmensrecht
Universität Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 6-10
69117 Heidelberg
Tel. +49 6221 547894
E-Mail: tjar2024@jurs.uni-heidelberg.de

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Ass. jur. Christoph Wassermann
Seminarstr. 2
69117 Heidelberg
+49 6221 5412070

3. Datenverarbeitung im Rahmen der TJAR 2024 „Macht und Ohnmacht im Arbeitsrecht“

Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie sich für die TJAR 2024 anmelden, werden verschiedene personenbezogene Daten erhoben. Im Rahmen der Organisation und der Durchführung der Tagung verarbeiten wir von Ihnen folgende Daten:

1. Anrede, Vorname und Nachname, ggf. Titel
2. Position
3. Institution
4. Adresse
5. E-Mail-Adresse
6. Ggf. Privatadresse
7. Ggf. Lebensmittelallergien bzw. sonstige Unverträglichkeiten

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer oben genannten personenbezogenen Daten dient dazu, Sie als Teilnehmer*in der Tagung zu registrieren, Sie bei Rückfragen kontaktieren zu können, die Programmpunkte sowie Vernetzungsangebote im Rahmen der Tagung zu organisieren, Ihren Vornamen, Nachnamen und Institution in die Teilnehmerliste aufzunehmen, den Tagungsband zu versenden und über die Tagung in der Öffentlichkeit zu berichten. Zudem nehmen wir (Ihre Einwilligung vorausgesetzt) Ihren Vornamen, Nachnamen, E-Mail-Adresse und Institution in unseren Verteiler auf, um sie über künftige Tagungen und ähnliche Veranstaltungen zu informieren.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Organisation und Durchführung der Tagung erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Da wir für die darüberhinausgehende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Ihre Einwilligung einholen, dient insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Weitergabe personenbezogener Daten

Wenn Sie sich für die TJAR 2023 angemeldet haben, kann es im Rahmen der Vertragserfüllung erforderlich sein, dass Ihre personenbezogenen Daten an einen externen Veranstalter oder Projektpartner übermittelt werden müssen. Wir übermitteln personenbezogene Daten an Dritte nur dann, wenn dies im Rahmen der Vertragsabwicklung notwendig ist. Eine weitergehende Übermittlung der Daten erfolgt nicht bzw. nur dann, wenn Sie der Übermittlung ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Übermittlung zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit b DSGVO für die Abwicklung von Verträgen erforderlich ist, werden personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Caterer und Verlagspartner. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung der Tagung erforderlich ist. Danach werden diese personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sich nicht eine Pflicht zur weiteren Speicherung aus gesetzlichen Vorschriften ergibt. Ihren Namen, Ihre Institution und Ihre E-Mail-Adresse speichern wir zusätzlich in unserem Verteiler und löschen diese nach sechs Jahren. Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, werden Ihre

personenbezogenen Daten in jedem Fall nur solange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, es sei denn, es besteht eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Anfertigung und Verwendung von Foto- und Videoaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung werden Audio-, Foto- und Videoaufnahmen angefertigt zum Zwecke der internen und externen Dokumentation. Sie können uns im Nachgang der Veranstaltung mitteilen, dass Sie der Speicherung der Aufnahmen von Ihrer Person widersprechen.

Rechtsgrundlage für die mit der Anfertigung der Aufnahmen verbundene Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, beruhend auf unserem Interesse an der Dokumentation der Veranstaltung und unserer Außendarstellung.

Wir möchten die angefertigten Aufnahmen gern zur Dokumentation und zur Außendarstellung auf unserer Website sowie ggf. in unseren Social-Media-Profilen sowie in Offline-Publikationen verwenden. Hierfür bearbeiten wir die Aufnahmen zunächst (z.B. durch Wahl des Bildzuschnittes) und stellen die bearbeiteten Aufnahmen ohne Nennung Ihres Namens online.

Die jeweiligen Websites sind frei im Internet und damit weltweit abrufbar. Wir weisen darauf hin, dass die Unterseiten einschließlich etwaiger Foto- und Videoaufnahmen über Suchmaschinen aufgefunden werden können. Die Anbieter der Social-Media-Plattformen verarbeiten und nutzen Daten, die auf den Plattformen eingestellt sind, ggf. für eigene Zwecke. Diese Datenverarbeitung ist unserer unmittelbaren Kontrolle entzogen.

4. Ihre Rechte als Betroffene*r

Unter den Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO haben Sie ein Recht auf Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten, gem. Art. 17 DSGVO bzw. Art. 18 DSGVO haben Sie ein Recht auf Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und unter den in Art. 21 DSGVO genannten Voraussetzungen haben Sie das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, so können Sie diese gem. Art. 7 Abs. 2 DSGVO jederzeit widerrufen. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung personenbezogener Daten bleibt trotz des Widerrufs rechtmäßig.

Gem. Art. 15 DSGVO haben Sie ein Recht auf Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeitet werden.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.